

PREDIGT vom 31.5.2015

Thema: Bist du berufen?

Text: Römer 1,1

Paulus, Knecht Christi Jesu, berufener Apostel, ausgesondert für das Evangelium Gottes...

So stellt sich Paulus den Lesern seines Briefes an die Gemeinden in Rom vor. Und in ähnlicher Weise auch in anderen seiner Briefe.

Seine Gewissheit und Klarheit beim Ausdrücken seiner Berufung und seines Auftrags mag uns befremdlich erscheinen. Schwingen da nicht Stolz und Überheblichkeit mit? Im Fall von Paulus würden wir vielleicht nicht wagen, solche Gedanken zu haben.

Aber wie ist das mit uns? Wenn ein Bruder oder eine Schwester sich so vorstellen würde?

Was Paulus ausdrückt, ist eine absolute innere Gewissheit über seinen Stand in Jesus Christus und seine Berufung. Fehlt es uns an Demut, ist es Stolz, wenn wir unsere Gewissheiten als gläubige Christen klar und deutlich ausdrücken? Zum Beispiel auch über unsere Berufung?

Wie steht es diesbezüglich mit dir? Wie steht es um deine Gewissheiten im Glauben - auch bezüglich deiner Berufung?

Ich unterscheide im Folgenden zwischen drei Ausprägungen von Berufungen:

1. Ein uns von einer Leitung übertragener Dienst im Rahmen einer Institution (z.B. Gemeinde).
2. Eine durch Gott initiierte persönliche Berufung ev. auch ausserhalb einer Institution.

3. Die gemäss dem Wort Gottes für alle gläubigen Christen gültige Berufung, Diener Gottes zu sein.

Welches waren die Aspekte des Dienstes von Paulus, zu dem er von Jesus Christus berufen worden war?

- Paulus hatte absolute Gewissheit über seinen Stand als Nachfolger Jesus und seine Berufung.
- Er hatte Leidenschaft für seinen von Gott ihm gegebenen Auftrag.
- Er war vom Heiligen Geist erfüllt und geleitet.
- Er lebte im Gebet und im Lobpreis.
- Er war mutig und risikofreudig.
- Er konnte verzichten.
- Er nahm mit seinem Dienst verbundenes Leiden in Kauf.
- Er tat alles zur Ehre Gottes.

Ob du ein Amt ausübst oder nicht, ob du eine spezielle Berufung ausübst oder nicht – du bist per Definition als Diener/Dienerin Gottes berufen:

Du bist berufen, Licht und Salz zu sein!

Du bist berufen umher zu gehen und den Menschen wohl zu tun, wie Jesus es tat! Studiere genau, was er tat!

Prüfe, ob dich etwas hindert, Gewissheit über deinen Stand und deine Berufung zu haben! Prüfe, ob dich etwas hindert auszuleben, was du als deine Berufung erkennst!

Nimm deine Berufung – welche auch immer - mutig und freudig an. Lade den Heiligen Geist ein, dich im Alltag zu führen. Lasse dich überraschen, wie Gott dich im Alltag gebrauchen wird!

.....

.....

.....